

Luzerner Zeitung

U20-KOLUMNE

ChatGPT – Freund oder Feind?

Die Schülerin der Kantonsschule Sursee schreibt über die Vorzüge und Nachteile von künstlicher Intelligenz.



AlinaJoss

26.05.2024, 10.20 Uhr

Als ich meine Klassenkameraden frage, ob wir für heute Hausaufgaben gehabt hätten, erinnere ich mich, dass wir eine Übung in Geografie hätten erledigen sollen. Die Aufgabe hatte ich aus Zeitmangel und mangelnder Motivation vernachlässigt. Mit ChatGPT kann ich jedoch schnell und effizient die erforderlichen Informationen finden, obwohl ich mir bewusst bin, dass dies nicht immer die beste Methode ist.

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz wie ChatGPT hat zweifellos viele Vorteile, aber auch einige Nachteile. Einerseits ermöglicht es uns, schnell auf Informationen zuzugreifen und schwierige Probleme zu lösen. Andererseits besteht die Gefahr, dass wir zu abhängig von dieser Technologie werden und möglicherweise falsche oder unvollständige Informationen erhalten.

Dennoch sehe ich in dieser Situation eine Chance, meine Fähigkeiten im kritischen Denken zu verbessern. Indem ich die Antworten von ChatGPT hinterfrage und

überprüfe, übe ich mich in der Fähigkeit, Informationen zu analysieren und zu bewerten - eine Fertigkeit, die in vielen Bereichen meines Lebens von grossem Wert sein wird.

Für dieses Mal mag ChatGPT meine Rettung sein. Aber ich bin mir bewusst, dass es wichtig ist, eine ausgewogene Balance zwischen der Nutzung von künstlicher Intelligenz und der Entwicklung eigener Denkfähigkeiten zu finden. Letztendlich ist es diese Fähigkeit zum kritischen Denken, die mir helfen wird, mich in einer zunehmend digitalen Welt zurechtzufinden.

Hinweis

Alina Joss ist 15 Jahre alt und Schülerin an der Kantonsschule Sursee. In der U20-Kolumne äussern sich jeweils alle zwei Wochen lernende von Kantonsschulen zu einem frei gewählten Thema. Ihre Meinung muss nicht mit derjenigen der Redaktion übereinstimmen.